

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	17 (1944)
Heft:	7
Register:	Verzeichnis der Sektionen und Untergruppen, bzw. Kursorte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Morsekurs über den schweiz. Landessender Beromünster

Jeden Sonntag, von 0710—0729, Tempo 33 Z/Min. Jeden Mittwoch, von 1850—1858.
 0730—0750, Tempo 60 Z/Min. Das Tempo wird jeweils vom Radiosprecher bekanntgegeben
 Jeden Dienstag, von 0600—0619, Tempo 25 Z/Min. Jeden Freitag, von 0600—0619, Tempo 60 Z/Min.

Verzeichnis der Sektionen und Untergruppen, bzw. Kursorte

Aarau	Fribourg:	Hochdorf	Thun	Zug
Aarau	Fribourg Châtel-St-Denis	Sarnen	Thun	Zug
Baden	Genève:	Willisau	Gstaad	Cham
Baden	Genève	Oberwynen- u. Seetal	Interlaken	Goldau*
Brugg		Reinach (Aarg.)	Münsingen	Schwyz*
Basel	Kreuzlingen	Olten	Uri, Altdorf	Stans
Basel	Kreuzlingen	Olten	Altdorf	Zürcher Oberl., Uster
Laufen	Langenthal	Gelterkinden	Uzwil	Uster
Liestal	Langenthal	Schönenwerd	Uzwil	Dübendorf
Rheinfelden	Huttwil	Zofingen	Lichtensteig	Pfäffikon (Zch.)
Waldenburg		Schaffhausen	Werdenberg	Rüti (Zch.)
Bern	Lausanne	Schaffhausen	Werdenberg	Zürich
Bern	Lausanne	Stein am Rhein	Heerbrugg	Zürich
Burgdorf*	Le Sentier		Sargans	Adliswil
Langnau i. E.	Montreux	Solothurn	Winterthur	Affoltern a. A.
Biel	Morges	Solothurn	Winterthur	Zürichsee linkes Ufer
Biel	Nyon	Balsthal	Amriswil	Thalwil
Delémont	Ste-Croix	Gerlafingen	Arbon	Wädenswil
Lengnau	Vallorbe	Grenchen (Sol.)	Bischofszell	Freienbach-Schwyz*
Lyss	Vevey	Wangen a. A.	Bülach*	Zürichsee rechtes Ufer
La Chaux-de-Fonds*	Yverdon	St. Gallen	Frauenfeld	Küschnacht (Zch.)
Le Locle*	Lenzburg	St. Gallen	Münchwilen	Männedorf
Neuchâtel	Lenzburg	Gossau (St. G.)	Romanshorn	Rapperswil (St. G.)
Porrentruy*	Luzern	Herisau*	Steckborn	
St-Imier	Luzern	Rorschach	Weinfelden	

Ausserhalb des Verbands-, bzw. der Sektions-Rayons liegende Kursorte, die vom Zentralvorstand noch als Sektionen, evtl. als Untergruppen zu gewinnen sind:

Glarus	Davos	Samaden	Bellinzona	Sierre
Linthal	Ilanz	Schiers	Locarno	Sion
Schwanden	Landquart	St. Moritz	Lugano	Täsch
Chur	Pontresina	Einsiedeln	Martigny	

* Kursorte, die von der betreffenden Sektion noch als Untergruppen zu gewinnen sind.

Zum Rätsel der unbemerkt andampfenden alliierten Armada

anlässlich des Invasionsbeginnes schreibt die «Tat» unterm 12. Juni wie folgt:

«Wie konnte es geschehen, dass die Alliierten unbemerkt von den Deutschen, in den frühen Morgenstunden des 6. Juni mit einigen tausend Schiffen den Kanal überqueren und der französischen Küste zu steuern konnten?» Diese Frage legen sich viele vor.

Welch grosse, gelegentlich sogar entscheidende Rolle das Funkwesen in diesem Kriege spielte, wird erst später bekanntgegeben werden können. Radio spielte aber bei dem Ueberraschungsmoment, das die Alliierten bei der Invasion zu ihren Gunsten buchen konnten, ein wesentliches Moment. Unmittelbar vor

der Invasion hatte die alliierte Luftwaffe unter anderem auch die Aufgabe, die deutschen Funk-Stationen in Nordfrankreich zu zerstören. Sie löste ihre Aufgabe mit einer derartigen Präzision, dass fast alle deutschen Sende-Stationen ausser Betrieb waren, als sich die alliierte Armada der normannischen Küste näherte. In den Morgenstunden des 6. Juni funktionierte das ganze deutsche System der Peilung mit Ultra-Kurzwellen über den Kanal nur stellenweise. Mit Peilung konnte daher nicht mehr festgestellt werden, welchen Küstenstellen sich die Alliierten näherten. Die Deutschen kannten die genauen Landungsstellen erst, als englische und amerikanische Soldaten ihren Fuss an Land setzten.